

RS OGH 1994/11/23 1Ob635/94, 4Ob151/07w, 1Ob17/12z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.11.1994

Norm

ABGB §1061

EGZPO ArtXLII IDa

Rechtssatz

Wenn auch einem Kaufvertrag bzw den begleitenden Abreden zwischen den Vertragspartnern eine ausdrücklich abgemachte Verpflichtung zur Rechnungslegung nicht entnommen werden kann, ergibt sie sich häufig schon aus der Übung des redlichen Verkehrs als vertragliche Nebenpflicht.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 635/94
Entscheidungstext OGH 23.11.1994 1 Ob 635/94
- 4 Ob 151/07w
Entscheidungstext OGH 02.10.2007 4 Ob 151/07w
Ähnlich; Beisatz: Hier: Rechnungslegungspflicht des Mandanten, der mit seinem Rechtsanwalt ein Honorar in Höhe von 0,7 % der Gesamtkosten des von diesem rechtlich betreuten Projekts vereinbart. (T1)
- 1 Ob 17/12z
Entscheidungstext OGH 22.06.2012 1 Ob 17/12z
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0037083

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.05.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at